

Black Creek Schwarzenbach gegen Racoons Herzogenbuchsee

Nach gelungenen dreissig Minuten schalteten die Indianer aus unerklärlichen Gründen derartig zurück, dass einige Zuschauer bereits auf eine weitere unnötige Verlängerung gewettet hatten. Die Indianer zitterten sich aber zu drei wichtigen Punkten.

Das Spielgeschehen überliessen die Racoons vorwiegend den Indianern, welche sich aber erst nach einigen Minuten zu ihren ersten Grosschancen kombinierten. Vorerst schlug das Heimteam daraus ausser dem gemeinsamen Haareraufen nichts Zählbares heraus. In der 10. Spielminute erlösten sich die Indianer dank einem gewaltigen Drehschuss, welcher prompt zum 1:0 führte. Nun wussten sie wo das Tor steht und forcierten eifrig die Offensive weiter. Dies ermöglichte den Racoons den einen oder anderen gefährlichen Konter, welche der Indianer Hüter Ramseier aber gekonnt zu Nichte parierte. Als bereits die letzten fünf Spielminuten des ersten Drittels anbrachen, setzten die Indianer die Racoons noch einmal konsequent unter Druck und profitierten von dem Durcheinander vor dem gegnerischen Tor insofern, dass ein Schuss aus dem Hinterhalt für das komfortable 2:0 sorgen konnte. Mit diesem Skore piffen die Unparteiischen zur ersten Pause.

Starke erste Hälfte des Mitteldrittels

Im Wissen, dass im ersten Drittel vieles richtig gemacht wurde, kehrten die Indianer mit viel Selbstvertrauen aufs Spielfeld zurück und drückten der Partie in den Folgeminuten den Stempel auf. In der 24. Spielminute schossen sich die Indianer mit einem Doppelschlag in 30 Sekunden 4:0 in Führung. Die Gäste hatten sich den Start ins Mitteldrittel sicherlich anders vorgestellt, aber ihre Gemütslage verschlechterte sich in der 26. Spielminute und dem 5:0 der Indianer noch mehr. Das Heimteam seinerseits zeigte kein Erbarmen und stürmte hartnäckig weiter, sodass die logische Folge der nächste Treffer in der 29. Spielminute eintraf, die Indianer somit bereits das 6:0 bejubeln konnten und sich wohl danach bereits als sicheren Sieger glaubten, denn was in den zweiten 30 Spielminuten geschah, erwartete wohl niemand. Die Racoons waren angezählt, aber genau dann ist ein Bär und wohl auch ein Waschbär am unberechenbarsten. Sie setzten ihre Wut fortan in jeden Spielzug und überraschten die Indianer mit einer gekonnten Auslösung, welche sie zum 6:1 ausnutzten. 16 Sekunden später bejubelten sie bereits ihren zweiten Treffer dieser Partie. Die Indianer spielten wie ausgewechselt und zeigten ihre Verunsicherung nur zwei Minuten später mit einem Ballverlust in der Offensivbewegung, welche die Racoons dankend annahmen und zum 6:3 zu verkürzen wussten. Nach dem Time-Out des Heimteams stabilisierten sich die Indianer wieder und liessen den Gegner bis zur zweiten Drittelpause nicht mehr weiter verkürzen.

Keine Reaktion im Schlussdrittel

Das Schlussdrittel begann mit der ersten Strafe dieser Partie gegen Schwarzenbach und somit mit der Möglichkeit für die Gäste das Schlussdrittel optimal beginnen zu können. Anders als geplant zeigten aber die Indianer ihre Unterzahlspielstärke und hatten wohl mehr Ballbesitz als die Racoons mit einem Spieler mehr. In der Folge verwalteten die Indianer gekonnt die Führung, während sich die Gäste in der Offensive eher schwertaten, doch auch die Indianer vermochten ihren Ballbesitz nicht in gute Torchancen umzuwälzen. Sie zeigten sich in der 50. Spielminute für einmal zu Offensiv, sodass die Racoons beim Gegenstoss eine Überzahlsituation vorfanden, diese kaltblütig zum 6:4 ausnutzten und damit die Schlussphase einläuteten. In welcher sie sich aber zuerst mit ihrer ersten Strafe des Spiels ausbremsen, wobei sie resultatmässig unbestraft blieben. So war die Partie weiter spannend und als dann die Indianer bei einem Klärungsversuch den Racoons 75 Sekunden vor Schluss den Anschlusstreffer auf dem Silbertablett servierten, verwerteten sie dieses Geschenk dankend zum 6:5. Für die letzten Sekunden der Partie besannen sich die Indianer auf ihre Stärken und verwalteten die äusserst knappe Führung dank offensivem Ballbesitz.

Ausblick

Nächsten Sonntag, den 13.01.2019 bestreiten die Indianer ihr nächstes Heimspiel gegen die zweitplatzierten SV Waldenburg Eagles in der Ballsporthalle Oberemmental (BOE) in Zollbrück. Das mit Hochspannung erwartete Spiel beginnt um 14:00 Uhr.

Black Creek Schwarzenbach - Racoons Herzogenbuchsee 6:5 (2:0, 4:3, 0:2)

Campus Perspektiven (Naspo), Huttwil. 94 Zuschauer. SR Bitterli/Wantz.

Tore: 10. P. Steiner (A. Burkhard) 1:0. 16. S. Aeschimann (M. Flückiger) 2:0. 24. S. Zaugg (S. Aeschimann) 3:0. 24. D. Hiltbrunner (B. Eiholzer) 4:0. 26. R. Jordi (M. Flückiger) 5:0. 29. M. Flückiger 6:0. 31. F. Fellingner (P. Bosshard) 6:1. 32. T. Bächler (S. Hofer) 6:2. 35. P. Stalder (K. Gyax) 6:3. 51. N. Ryf (M. Müller) 6:4. 59. P. Stalder 6:5.

Strafen: 1mal 2 Minuten gegen Black Creek Schwarzenbach. 1mal 2 Minuten gegen Racoons Herzogenbuchsee.

Aufstellung Black Creek Schwarzenbach

L. Ramseier, M. Rufener, P. Burkhalter, S. Aeschimann, M. Thomi, B. Eiholzer, B. Jenni, A. Burkhard, R. Jordi, R. Lehmann, P. Steiner, S. Zaugg, M. Flückiger, M. Reist, D. Hiltbrunner, D. Lehmann, S. Rentsch, C. Nyffenegger, P. Fiechter, A. Hofstetter.